

- Jugend (aktiv in Ulm) wünscht sich den Stadtgarten mit konsumfreien Sitzplätzen
- Kombination mit neuem Anwohnerparkkonzept
- Für Gewerbe und Dienstleister den Parkplatz UNBEDINGT erhalten!
- Parkplatz zumindest teilerhalten als einen Raum, der den hier Anwohnenden als auch den hier tätigen sowohl mit den Bäumen als auch dem Freiraum für das Auge zur Verfügung steht, mit Begrenzung des Zugangs für die Abendzeiten insbesondere.
- Eine Bebauung zerstört die Innenstadt-relevanten Bäume für mind. der nächsten 50 Jahre => und fördert die Schluchtenbildung im Quartier
- Gastro sollten ihre Gäste zum Parken im Parkhaus motivieren. evtl. durch Gutschrift
- Kein Verkehrslärm abends, nachts, Sonn- und Feiertags!!! Der Lärm ist unerträglich
- Parkplatz + Bäume, auf keinen Fall Bebauung
- 300 €/Monat Tiefgaragenparkplätze = Bebauungsvorteil für die Anwohner ???
- Platz für die Zukunft: Kinder-Bildung-Natur
- Aufwendige PR-Bewirtschaftung nicht sinnvoll. Optimierung der akt. Situation reicht. Ggf. mit reduz. Stellflächen

Mündliche Kommentare

- (Gewerbetreibender:) Parkplätze und Erreichbarkeit sind für das Gewerbe essentiell
- (Anwohner:) Er zieht wegen Lärm und Poser weg. Seine Vorschläge: Fahrradstraße in der Bockgasse, Steingasse als Einbahnstraße
- (Gewerbetreibender:) Der Parkplatz ist erst seit der Coronazeit in Verruf geraten, aktuell ist es entspannter. Die Erreichbarkeit ist für die Oststadt wichtig. Parkplatz nicht komplett streichen
- (Eltern der Spitalhofschule:) Betreuungsräume und Mensa erforderlich
- (Spitalhofschule:) Schulerweiterung erforderlich